

Die eilffte Predigt/
Über das vierdte Geboth / von Ubertretung
dessen / durch Seelen-Väter.

Ir seynd auch sterbliche Menschen / gleich wie ihr / spricht der heilige Apostel Paulus und sein Mitgehülffe am Evangelio / Barnabas / zu denen Innwohnern der Stadt Lystra / wollen sie hiermit abhalten / von der grossen und Göttlichen Ehre / die sie ihnen als vermeynten Göttern anthun wolten / mit opffern / nach dem Paulus einen von Mutter Leibe an lahmen Menschen / der noch nie gewandelt / gerade und gesund gemacht / wie zu lesen / Ap. Besch. 14 / v. 15. Und wenn wir nur diese Wort in der Furcht des **HERREN** erwegen / so haben Paulus und Barnabas denen Lystrern / und allen vorstellen wollen: 1. *Suam cum ceteris hominibus mortalitatem*, ihre Sterblichkeit / welcher sie sowol / als alle andere gemeine Leute unterworffen. Denn es hielten sie die Lystrer umb vollstreckten Wunderwercks willen / an diesen armen Menschen / für Götter / und zwar namentlich / daß Barnabas Jupiter / Paulus aber dieweil er das Wort führete / Mercurius wäre / von welchen erdichteten Göttern sie denn mit andern unbekehrten Heiden dafür hielten / daß sie unsterblich wären; Derohalben / weil sie nun auff den falschen Wahn gerathen / daß die Götter bißweilen den Menschen gleich würden / und also unter einer angenommenen Gestalt zu ihnen hernieder kämen / achteten sie Sie nun beyde auch für unsterbliche Götter / als welche auff eine Zeit solche Gestalt an sich genommen / denen Menschen und ihnen besonders gutes zuerweisen: Und deswegen brachte der Priester Jupiters (der für ihrer statt wars

was